

Liebe Eltern,

als Schulleiterin des Hannah-Arendt-Gymnasiums heiÙe ich Sie ganz herzlich auf unserer Homepage willkommen! Die Frage, welche Schule am besten zu Ihrem Kind passen könnte, beschäftigt Sie in diesen Tagen vielleicht intensiv. Jedes Kind ist anders und diese Frage kann ich für Sie nicht beantworten, aber ich möchte Ihnen gerne helfen, indem ich Sie mit einigen zentralen Leitlinien und Zielsetzungen unserer pädagogischen Arbeit am Hannah-Arendt-Gymnasium vertraut mache.



„Semper apertus“ - „stets geöffnet“ - ist in Anlehnung an Hannah Arendts Philosophie das Motto unserer Schule, welches wir im Schulalltag mit Leben füllen möchten. Es spiegelt nämlich eine besondere Haltung wider, die sich im täglichen Miteinander aller am Schulleben Beteiligten zeigt. Die Offenheit, Toleranz und das unvoreingenommene Interesse an großen und kleinen Menschen und ihren Anliegen sind uns ein wichtiges Prinzip. Die Mitwirkung der Eltern ist bei uns auf vielen Ebenen möglich und unerlässlich. Das HAG fühlt sich in seinen pädagogischen Leitlinien und Zielsetzungen seiner Namensgeberin Hannah Arendt in besonderer Weise verpflichtet. Nach unserem Verständnis ist Schule ein Lern- und Lebensort, ein Ort der Offenheit, des gegenseitigen Respekts und der Begegnung, an dem Freundschaft und Gemeinschaft erlebbar werden. Die Auszeichnung als „Schule ohne Rassismus“ und „Schule mit Courage“ sind uns wie jene als „Gute gesunde Schule“ Bestätigung und Ansporn zugleich, in unseren täglichen Bemühungen nicht nachzulassen.

Eine fundierte gymnasiale Ausbildung, die Fähigkeiten und Wissen ideal kombiniert, ein jahrzehntelang erfolgreich geformtes Team an engagierten Lehrerinnen und Lehrern und ein positiv geprägtes Schulklima, in dem Kinder und Jugendliche gerne lernen, leben und lachen, sind Eigenschaften unserer Schulgemeinde, über die wir uns täglich freuen, welche aber auch täglich gepflegt werden wollen. Viele Studien belegen immer wieder, dass ein positiv geprägtes Schul- und Klassenklima die Lerneffektivität stärker beeinflusst als alle anderen Faktoren. Dessen sind wir uns bewusst und diesen pädagogischen Schatz bewahren und pflegen wir.

Die Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) bildet die zweijährige Eingangsphase des Gymnasiums. In dieser Phase werden die Kinder besonders intensiv von ihren Klassenleitungsteams betreut und haben ausreichend Zeit, ihre Stärken zu entwickeln und noch bestehende Schwächen auszugleichen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die umfassende Erfahrung der lokalen Grundschulen verweisen – nehmen Sie bitte die Beratungen zur Wahl der weiterführenden Schule als elterliche Pflicht ernst. Nach unseren Erfahrungen liegen die Grundschullehrerinnen und -lehrer bei den allermeisten Fällen in ihren Empfehlungen für die weiterführende Schule nach vier Jahren der intensiven Zusammenarbeit und Beobachtung richtig.

Jedes Kind ist anders, aber jedes Kind braucht eine Schule, die zu ihm und seinen Fähigkeiten passt, damit es weder Unter- noch Überforderung erfährt, sondern Erfolge und Wertschätzung erlebt.

Wir freuen uns sehr auf Sie, liebe Eltern: fühlen Sie sich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen, suchen Sie unkompliziert das Gespräch – mit den Worten von Hannah Arendt: „semper apertus“!

Angelika Elsermann

Schulleiterin des Hannah-Arendt-Gymnasiums